

Das Lied: „*Mein Freund der Baum*“ von der in Ostpreußen (Heydekrug) geborenen **Sängerin, Gitarristin und Komponistin Alexandra** * 19. Mai 1942, gewinnt hiermit einen hochaktuellen Stellenwert für uns Treuburger.

**Anlässlich des 450-jährigen Jubiläums der Stadt
Marggrabowa – Treuburg – Olecko
im Jahre 2010**

**werden in Verbindung unseres Kreistreffens, welches
aus gegebenem Anlass in Treuburg in der Zeit
vom 20.-29. Juli 2010 stattfindet
450 Eichen gepflanzt.**

Sie haben die Möglichkeit, Baumpate einer Eiche zu werden.

Eine bleibende Erinnerung für Sie und Ihre Nachkommen. Viele Interessenten haben schon eine Spende überwiesen. Aus dem Ausland wurde z. B. der Wunsch geäußert: „Für meine Enkel und alle, die danach kommen“. Auch eine andere Version erreichte uns: „Zum Gedenken an meinen Großvater“. Wollen auch Sie Pate eines Baumes in Treuburg sein, dann nutzen Sie folgende Kontoverbindung:

Kreisgemeinschaft Treuburg e.V.

Sparkasse **KölnBonn**
Konto Nr.: **293 256 4**
BLZ.: **370 501 98**

Eine Patenschaft kostet 150,00 €

Vergessen Sie nicht Ihre Absenderangabe.

Zusätzlich ist es gut, wenn Sie Ihre jetzige, und Ihre damalige Anschrift aus dem Kreise Treuburg unserer stellvertretenden Kreisvertreterin mitteilen:

Sigrid Offermann

Rathausstraße 24

68519 Vierheim

Tel.: **06204-67818**

Mobil: **0171-5478 049**

Fax: **06204-71933**

Email: **sigi.offermann@t-online.de**

Die Pflanzorte der Bäume sollen sein:

- der evangelische Friedhof
- am Sportpark
- am Ufer der Lega.

Folgend eine Kurz-Legende der hochbegabten Sängerin Alexandra:

Ihre Eltern flüchteten nach Kiel. Dort besuchte sie das Mädchengymnasium. Schon früh brachte sich das künstlerisch wie musikalisch talentierte Mädchen das Gitarrespiel bei, erhielt Klavierunterricht und begann, eigene Lieder und Gedichte zu schreiben. 1962 nahm sie an der Miss-Germany-Wahl teil und belegte den neunten Platz.

Mit dem Orchester Hazy Osterwald folgten die ersten Tourneen quer durch die Bundesrepublik Deutschland und 1967 auch in die Sowjetunion.

Sie sang mit ihren Kollegen Udo Jürgens, Siw Malmkvist, Peggy March, Rex Gildo, Renate Kern, City Preachers, Salvatore Adamo, Gilbert Bécaud und Yves Montand. Sie reiste nach Brasilien, um mit dem Musiker und Sänger Antônio Carlos Jobim (u. a. The Girl from Ipanema) gemeinsam zu komponieren.

Sie arbeitete u. a. mit: Schallplattenproduzent: Fred Weyrich, Manager: Hans R. Beierlein, Komponist: Hans Blum, Fotograf Kameramann und Regisseur: Truck Branss.

Der Unfalltod ereilte sie mit 27 Jahren in Tellingstedt bei Itzehoe im Juli 1969 auf der Landstraße 149/Bundesstraße 203. Beigesetzt wurde sie auf dem Westfriedhof in München (Grab Nr. 101-A-81).

Der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg beschloss am 18. Dezember 2006, einen Weg im Stadtteil Rothenburgsort nach ihr „Alexandra-Stieg“ zu nennen.

Am 19. Mai 2009 wurde in Kiel das Areal zwischen Knooper Weg, Franckestraße und Olshausenstraße (in der Nähe der früheren Wohnung Alexandras), offiziell in „Alexandraplatz“ umbenannt.